

Verein achtet auf die Umweltverträglichkeit seines Sports / Thieringer bleibt Vorsitzender

po. Bösingern. So diszipliniert und begeistert, wie sie ihren Flugbetrieb ausüben, so diszipliniert, kameradschaftlich und vom Geist produktiver Mitarbeit getragen verlief auch die Jahreshauptversammlung des Bösinger Drachenfliegervereins. Zweifellos ist dieses beispielhafte Vereinsklima vor allem der Arbeit und der Persönlichkeit des ersten Vorsitzenden Rainer Thieringer zu verdanken, der mit fester Hand, zukunftsorientiert und mit klugem Durchblick die Akzente setzte und aus dem losen Zusammenschluß flugbegeisterter Individualisten eine »kameradschaftliche Truppe« formte, die sich auf Gedeih und Verderb miteinander verbunden fühlt.

Wohl der herausragendste Beschluß der Versammlung ist darin zu sehen, daß die absolute Aufnahmesperre gelockert und einer begrenzten Zahl von Interessenten die aktive Mitgliedschaft ermöglicht wird.

Seinen Rechenschaftsbericht leitete Rainer Thieringer mit der Bekanntgabe des Mitgliederbestandes ein: Zur Zeit zählt der Verein 76 (im Vorjahr 66) Mitglieder. Davon dürfen sich 32 (27) als Aktive bezeichnen. Drei Mann können bereits mit dem Gleitschirm arbeiten, weitere drei mit Gleitschirm und Drachen. Derzeit verfügt der Verein über 22 Mann mit Schleppausbildung und über drei Windenfahrer.

Zum Aufnahmestopp vor Jahresfrist erklärte der Vorsitzende, dieser sei nötig gewesen, um einer »Überflutung« des Vereins durch »Nurflieger« vorzubeugen. Er schlug vor, einige Bedingungen für die Aufnahme vorzuschreiben, zum Beispiel den Erwerb des Schlepp- und Winden-

scheins innerhalb der ersten zwei Jahre; pro Jahr sollten höchstens fünf Aktive aufgenommen werden.

Thieringer appellierte an die Piloten, die sich in der Ausbildung für den A- und Schleppschein befänden, mit Ausbilder Helmut Hils feste Termine zu vereinbaren. Zur Frage der Startgebühren erklärte er, diese müßten eigentlich sieben Mark pro Start betragen. Um diese horrenden Kosten zu senken, sei der Verein nach wie vor dringend auf Einnahmen angewiesen, wie sie beim Dorffest und bei Info-Veranstaltungen anfallen könnten. – Zur Vermeidung einer möglichen »Vergreisung« des Vereins schlug der Vorsitzende vor, für Jugendliche und andere Interessenten »Schnupperkurse« zum Bekanntmachen mit Drachen- und Gleitschirmfliegen einzurichten.

Großes Gewicht lege der Verein auf die Vereinbarkeit seines Tuns mit dem Umwelt- und Naturschutz. Freiwillig habe man die Verpflichtung übernommen, den Weiher bei Dunningen in einem Radius von einem Kilometer gar nicht und das kommende Schutzgebiet dort nicht unter 300 Metern zu überfliegen. Besonders streng werde darauf geachtet, die Verschmutzung des Schlepp- und Fluggeländes zu verhindern. – Der Vorsitzende schlug vor, die umfangreiche Tätigkeit des Veranstaltungsreferenten Arthur Bantle durch die Gestellung eines besonderen Helfers zu unterstützen; er benannte dafür den bereits einschlägig erfahrenen Günther Kleefeld.

Kassierer Uwe Ganter sprach über die Einnahmen durch die Mitgliederbeiträge

und anlässlich des Dorffestes, erwähnte aber auch die Unkosten durch den Flugbetrieb. Die Kassenprüfer Tobias Gaus und Roland Bentele teilten mit, daß die Kasse einwandfrei geführt wurde. Schriftführerin Luitgard Koch erinnerte an die erfolgreichen Vereinsmeisterschaften und besonders an die Ausflugsfahrten nach Frankreich, Italien und in die Schweiz, die stets mit Flügen von hohen Berggipfeln verbunden waren. – Sicherheitsbeauftragter Ralf Thieringer erläuterte unter anderem die besonderen Starttechniken, die er anhand von Aufnahmen und mit dem neuen Projektor kommentierte. – Über die Organisation ihrer Aufgabengebiete referierten ferner Schleppwart Bruno Bantle, Windenwart Rainer Müller und Veranstaltungsreferent Arthur Bantle. Namens der Versammlung beantragte Werner Thieringer die Entlastung des gesamten Vorstands, der einstimmig stattgegeben wurde.

Die Teilwahlen unter der Leitung von Werner Thieringer brachten den erwarteten großen Vertrauensbeweis für die erneut zu wählenden Funktionäre. Einstimmig und unter starkem Beifall wurden in ihren Ämtern bestätigt: Der erste Vorsitzende Rainer Thieringer, Kassierer Uwe Ganter, Veranstaltungsreferent Arthur Bantle, Schleppwart Bruno Bantle und die Kassenprüfer Tobias Gaus und Roland Bentele (Epfendorf). Einstimmig auch billigte die Versammlung die vom Vorsitzenden zuvor erläuterten Anträge betreffs Lockerung der Aufnahmesperre und Gestellung eines Assistenten für den Veranstaltungsreferenten.

Generalversammlung 1991

16.03.91